SCHADEN.NEWS



06.12.2017

ALLES KLAR FÜR 2018?

Die Zahl gesteuerter Schäden wird in den kommenden Jahren weiter wachsen, da sind sich Experten einig. Daraus zieht nun auch die HDI-Versicherung ihre Schlüsse und will als Steuerer verstärkt in das Kfz-Schadengeschäft einsteigen. Ob diese Strategie erfolgreich ist, wird sich zeigen...

Unabhängig davon kommen auf Karosserie- und Lackierbetriebe weitere Herausforderungen zu. So etwa bei der Ausrüstung, die aufgrund komplexer Scheinwerfer oder hochtechnisierter Assistenzsysteme vorgehalten werden muss, um Unfallschäden in Zukunft überhaupt noch reparieren zu können. Ein konkretes Beispiel sind Scheinwerfereinstellplätze, für die ab 1. Januar 2018 besondere Vorgaben gelten. Betriebe, die an dieser Stelle noch investieren müssen, erfahren im Video, wie sich ein Scheinwerfereinstellplatz auch bei schwierigen Bodenverhältnissen nivellieren lässt und welche Systeme Werkstattausrüster hierfür zur Verfügung stellen.

Doch noch vor der Planung einer technischen Investition muss alles genau durchkalkuliert werden. Angefangen bei der Eigenkapitalquote, über die Laufzeit bis hin zur regelmäßigen Prüfung der Kennzahlen. Wie ein lückenloser Kassensturz aussehen sollte, lesen Sie in diesem Newsletter. Darüber hinaus unterstützen wir Sie regelmäßig mit technischen Meldungen der Interessengemeinschaft für Fahrzeugtechnik und Lackierung IFL, mit ZKF-Tipps und wichtigen Hinweisen der Ausrüster. In dieser Woche informiert der Reparaturtipp vom Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik darüber, wie Karosseriebauer die hintere Seitenwand am Ford C-Max nach Herstellervorgaben ersetzen.

Viele Grüße aus Leipzig

Ingo Köcher